

# Brexit

## Beitrag von „Xiam“ vom 25. Juni 2016 16:47

Vorweg, Mikael, es wäre schön, wenn du meine Beiträge zur Gänze zur Kenntnis nehmen könntest und darüber nachdenkst, bevor du emotional drauf los schimpfst. Das würde dir hohen Blutdruck ersparen und mir würde es ersparen, alles mehrmals zu schreiben. Aber nun gut.

### Zitat von Mikael

Und wer entscheidet, was das "Richtige" ist, wenn nicht der Souverän, also das Volk? Immer wenn sogenannte "Eliten" meinten, das "Richtige" zu kennen, ging es in der Geschichte gewaltig nach hinten los. Das fing in der neueren Geschichte bei Robespierre an und fand seinen vorläufigen Höhepunkt in der Terrorherrschaft Hitlers und Stalins. In Nordkorea weiß Kim Jong-un sicherlich auch, was das "Richtige" für sein Volk ist. NEIN DANKE!

Bei dieser Einstellung gegenüber seinen Mitmenschen erübrigt sich jeder Kommentar.

Ich fordere nicht die allumfassende direkte Demokratie, halte sie aber für sehr sinnvoll, wenn es um bedeutsame Frage geht. Deutschland kann hier von Ländern wie Großbritannien und der Schweiz noch viel lernen. Und mir kommt es nicht so vor, als ob in diesen Länder der radikale "Mob" regiert.

Dass man so etwas in einem Forum von akademisch gebildeten Menschen lesen muss... Nein, Xiam, alle Menschen haben dieselben Grundrechte, wozu auch die Teilnahme am politischen Prozess gehört. Das musst du aushalten. Auch wenn es sich um Links- oder Rechtsradikale handelt. Zeiten, in denen Menschen die grundlegenden politischen Partizipationsrechte verwehrt wurden, sollten seit 70 Jahren endgültig vorbei sein in Deutschland.

Gruß !

Ich weiß nicht, was so schwer daran ist, die Statistiken zum Referendum zur Kenntnis zu nehmen, darin steht nun einmal schwarz auf weiß, wer wie abgestimmt hat. Und es ist nun einmal ein Fakt, dass für "leave" vor allem die bildungsfernen Schichten abgestimmt haben. Das kann man leider nicht wegdiskutieren, auch wenn es dem eigenen Weltbild widerspricht, dass alle Menschen mündig und edel sind. Schön wäre es, wenn es so wäre. Ist aber leider nicht so. Heutzutage reicht bereits ein Blick in die Kommentarspalten, um festzustellen, wie unmündig viele Menschen tatsächlich sind -- erschreckenderweise sehr oft selbstgewählt unmündig, wenn man bedenkt, dass Bildung in unserer Gesellschaft jedem kostenlos zur Verfügung steht.

Das ist nicht schön und das ist politisch auch nicht korrekt, aber es ist die Realität. Die Wählerstatistiken zum Referendum bestätigen diese Realität. Die Tatsachen, dass im UK kurz nach dem Referendum die Suchfragen zum Stichwort "Brexit" in die Höhe geschossen sind und bereits jetzt 1.000.000 Unterschriften für eine Wiederholung des Referendums gesammelt sind, sprechen eine eindeutige Sprache. Humanisten, die an die Vernunft im Menschen glauben, treibt das die Tränen in die Augen, ja.

Genausowenig, wie ich mein Kind entscheiden lasse, was es zum Mittagessen gibt (denn dann würde es abwechselnd Pizza, Fastfood oder Süßigkeiten geben), lasse ich ungebildete Menschen über das Schicksal einer ganzen Nation entscheiden und sie sehenden Auges ins Verderben rennen, nur weil sie sich mehrheitlich für den eigenen Untergang entschieden haben (und aus ihrer Weltsicht heraus vielleicht gar nicht anders entscheiden konnten). Und ja, auch wenn dein Blutdruck gerade wieder in die Höhe schnellt, weil ich erwachsene Wähler mit Kindern vergleiche, der Vergleich ist gar nicht mal so unzutreffend. Ich weiß, wen ich nach der 10. Klasse in die Welt entlasse und wie wenig mündig diese jungen Menschen sind. Und ich weiß leider auch, dass die große Mehrheit von ihnen auf diesem Entwicklungsstand stehen bleiben wird 😞

Deswegen muss man die Hürden für Mitbestimmung leider etwas höher legen. Das heißt ja nicht, dass diese Menschen gar nicht mitbestimmen können sollen, aber eben nicht direkt. Die parlamentarische Demokratie, in der die Bevölkerung Abgeordnete nach deren Wahlprogrammen wählt, ist für mich der beste Kompromiss. Nur sie ermöglicht es, dass auch mal unpopuläre Entscheidungen getroffen werden. Die Müllkippe muss leider irgendwo hin. Die Steuern müssen leider von Zeit zu Zeit erhöht werden. Das Flüchtlingsheim muss irgendwo eingerichtet werden.

Wer gestalterisch mitwirken möchte, der muss bereit sein, dafür etwas zu tun und sich engagieren, eine Partei gründen, in einer bestehenden Mitglied werden, sich wählen lassen. Und auch das kann ja jeder tun, niemand hält irgendjemanden ab. Wer dafür zu faul oder zu ungebildet ist -- sorry -- dem spreche ich jedes Recht und jede Kompetenz ab, direkt über mich mit zu entscheiden.